



Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine gute und erholsame Ferienzeit und ein frohes und gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr.

RÜCKBLICK...

Was niemand ahnt: „Wir können noch blöder“ – Kabarett in der USH



Di, 24. Juni und Mi, 25. Juni. Turnhalle 1 der USH

Dass die zum sechsten Mal stattfindenden Kabarett-abende schon kein Geheimtipp mehr sind, son-

dern der Besuch ein „Muss“, hat sich längst herumgesprochen. Bisher hatten besonders Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (USH und CoJoBo) an der AG-Kabarett unter Leitung von Herrn Oldeweme (Gymn.) mitgewirkt. Erstmals warb Herr Oldeweme gezielt unter Schülerinnen beider Schulen ab der Klasse 8 sowie unter Kollegen und Kolleginnen beider Schulen dafür, bei den Aufführungen mitzuwirken. Heraus kamen dann 2 tolle Abende, an denen sich alle Beteiligten in Höchstform präsentierten und gekonnt, fehlerfrei, ohne Aussetzer und hochkonzentriert ihre Sketche und Lieder auf die Bühne brachten.

Im Vorfeld der Aufführungen wurde lang und engagiert darüber debattiert, welche Stücke in die engere Auswahl kommen sollten. **Lena:** „*Ach, Herr Oldeweme, in der Schule gibt es sooooo viele verrückte Dinge. Da bräuchten wir eigentlich eine ganze Nacht für die Aufführung.*“ **Herr Oldeweme:** „*Stimmt! Aber ein Abend muss reichen.*“ **Lena:** „*Aber dann bitte ein gaaaaaaaaz langer!!!!*“ Und genau so war es: es wurden 2 lange, aber sehr, sehr kurzweilige Abende. Den Gästen wurde auf dem Programmzettel ein Stundenplan der besonderen Art präsentiert:

1. Stunde: Schulkunde (Schule früher, heute, irgendwann...)
2. Stunde: Jugendkunde (Schüler in Hersel und außerhalb der Klostermauern...)
3. Stunde: Menschenkunde (Lustiges, Besinnliches, Nachdenkliches rund ums Menschsein...)
4. Stunde: Lebenskunde (Fragen, die wirklich schwer zu beantworten sind...)
5. Stunde: Gedankenkunde (was sich hinter der Stirn abspielt...)
6. Stunde: Lehrer- und Elternkunde (wie Lehrer und Eltern „ticken“...)



Auf humorvolle, ironische, aber auch leise und nachdenklich stimmende Weise wurden ganz unterschiedliche Aspekte des schulischen Zusammenlebens zwischen Schülerinnen, Eltern und Lehrern sprachlich und schauspielerisch präsentiert. Kaum ein Thema wurde ausgelassen: Schülersprache, Mobbing, Notendruck, Hausaufgaben unter Zuhilfenahme der Eltern, die Hausordnung, das Handy, Elternsprechtage, alltägliche Begegnungen zwischen Schülerinnen und Lehrern, Fragen von kleinen und von großen Schülerinnen, die Bedeutung der Grammatik im Liebesbrief ... Musikalisch wurden die Schülerinnen von unserem „Salonorchester“ (= unser Schulorchester!) unter der Leitung von Herrn Schu-

macher unterstützt, das wie gewohnt munter und tonsicher aufspielte (wie etwa bei den Liedern „Another brick in the wall“, „Du Doof“, dem Lied der Sesamstraße, „Zeugnistag“ oder „I don't like Mondays“).

In der Pause boten die Schülerinnen der Hauswirtschafts-AG der Klassen R9 unter der Leitung von Frau Schneider Getränke und herzhafte und süße kulinarische Kleinigkeiten an, denen reichlich zugesprochen wurde.

Ein Kompliment an alle Beteiligten! Es war ein ausgesprochen spürbares gelungenes und gewinnbringendes Miteinander zwischen den Schülerinnen und Kollegen beider Schulen und für die Schülerinnen ein unvergessliches Erlebnis, mit ihren Lehrern gemeinsam auf der Bühne zu stehen zu haben. Auch Licht und Ton (Frau Schulz und Frau Beckmann), alle Mikrowechsel und Umbauten klappten hervorragend.

Aufgrund des Erfolges an beiden Abenden wurde das komplette Programm noch einmal als Schülervorstellung am Montag während der Unterrichtszeit für die Klassen R und G 8 und 9 aufgeführt.

DANKE an die Lehrer/innen und Schülerinnen, die an den schulfreien Tagen zwischen Fronleichnam und Dienstag viele Stunden in der Turnhalle verbracht haben. Das DANKE geht aber besonders an Herrn Oldeweme, dem Leiter der AG-Kabarett, der diese Aufführungen durch seinen engagierten Einsatz erst möglich gemacht hat. Wir freuen uns auf eine Neuauflage in 2 Jahren...??





Sommerfest im St. Angelahaus

In jedem Jahr laden unsere Nachbarn, die Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen des St. Angelahauses, Schulklassen zur Teilnahme am Sommerfest ein. Am Freitag, dem 27. Juni übernahm die Klasse R 8b gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schneider und Herrn Pfr. Pütz die Gestaltung des gemeinsamen Gottesdienstes. Angelehnt an die zur Zeit stattfindende Fußball-WM hatte Sr. Lucia passend die Tischdekoration gestaltet. Thematischer Schwerpunkt war das friedliche und fröhliche Zusammentreffen vieler Sportler und Fans aus allen Kontinenten. Dass dies auch in unserer Schule täglich im Kleinen geschieht, machten einige Schülerinnen deutlich, indem sie aus ihren Herkunftsländern berichteten (z.B. Kroatien, Sri Lanka, Polen, Italien...), die Besonderheiten ihrer jeweiligen Nation vorstellten und zum



Ausdruck brachten, wie sehr sie sich hier beheimatet fühlen, ohne ihre Wurzeln verleugnen zu müssen. Das wurde in dem gemeinsam gesungenen Lied „Stammbaum“ von den Bläck Föös bekräftigt.

Ausdruck brachten, wie sehr sie sich hier beheimatet fühlen, ohne ihre Wurzeln verleugnen zu müssen. Das wurde in dem gemeinsam gesungenen Lied „Stammbaum“ von den Bläck Föös bekräftigt.

Aber die Schülerinnen reflektierten in einem Rollenspiel zugleich auch kritisch, welche Probleme die Austragung der WM in Brasilien für viele Menschen vor Ort mit sich brachte und dass das Motto der WM „We come together“ ausnahmslos für alle Menschen gelten sollte.

Am Ende bekamen alle Bewohner und Mitarbeiter des Hauses eine Blütenkette in den Farben schwarz-rot-gold überreicht, denn – so wird gemunkelt – neben der Schule hat man eindeutig einen Fanblock der dt. Nationalmannschaft ausmachen können... Sehr bewusst wurde übrigens unseren Schülerinnen auch, dass sie im Gegensatz zu ihren Gastgebern noch keinen der bisherigen 3 Gewinne des Fußball-WM-Titels durch Deutschland miterlebt haben.

Auch der Unterstufenchor unter der Leitung von Frau Plate ließ es sich nicht nehmen, noch einige fröhliche Lieder vorzutragen. Außerdem wurde noch ein Märchenspiel der Klasse G5a zur Aufführung gebracht, das Chiara Schneider aus derselben Klasse geschrieben hatte. Im Anschluss führte ein 7er Lateinkurs von Frau Dr. Strucken-Paland den Räuber Hotzenplotz in lateinischer Sprache auf. Bei schönstem Sommerwetter feierten die Bewohner und Mitarbeiter des Hauses noch bis weit in den Nachmittag hinein.

GLÜCKWUNSCH

RS – Abschluss 2014

Am Montag, dem 23. Juni war es für die **62 Schülerinnen der Abschlussklassen R 10** endlich soweit: sie konnten aus den Händen der Direktion (Herr Wasser und Frau Ehmanns) ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass alle Schülerinnen ihre Fachoberschulreife erreichen konnten und darüber hinaus 35 Schülerinnen (über 60%) auch die Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erhielten. Im Gottesdienst nahm die Vorbereitungsgruppe noch einmal das Thema der diesjährigen Besinnungstage auf: das Evangelium von Emmaus. So war auch der Altarraum entsprechend als Weg gestaltet. In seiner Predigt machte Herr Pfr. Pütz den Schülerinnen noch einmal Mut, ihren ganz eigenen, ihren Begabungen und Interessen angemessenen Weg mit allen Fragen des Lebens zu gehen. In dem sich dem Gottesdienst, der von dem Mittelstufenchor unter Leitung von Frau Plate gestaltet worden war, anschließenden Festakt verglich Herr Wasser mit viel Sinn für Humor das Leben mit einem Fußballspiel, in dem es fulminante Torszenen, Teamgeist und gekonnte Pässe, aber auch hin und wieder das ein oder andere Foul gäbe. Frau



Reintgen (Elternvertreterin der R10a) dankte stellvertretend für die gesamte Elternschaft den beiden Klassenlehrerinnen Frau Preuß (10a) und Frau Röbel (10b) für ihren unermüdlichen Einsatz für die Schülerinnen. Aus jeder Klasse erhielt je eine Schülerin eine besondere Belobigung für ihren besonderen Einsatz für die Klasse bzw. ihre persönliche Entwicklung: Kallä Djaf (10a) und Maggie Zingsheim (10b) durften diese Auszeichnungen entgegennehmen. Allen Absolventinnen der Realschule wünschen wir alles erdenklich Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Abitur 2014

Am Samstag, dem 27. Juni wurden die **89 Abiturientinnen des Gymnasiums** verabschiedet. Die Feierlichkeiten begannen mit



einem gemeinsamen Dankgottesdienst in der St.-Aegidius-Pfarrkirche. Anschließend wurden die Abiturzeugnisse in einer Feierstunde in Turnhalle 1 durch Schulleiter Dr. Kühling übergeben. Von den 89 Abiturientinnen haben zwei Schülerinnen ein Schnitt von 1,0 erreicht sowie jeweils vier Schülerinnen einen Schnitt von 1,2 bzw. 1,3.

Die Jahrgangsstufe hatte sich „Habi Potter – 12 Jahre Kammer des Schreckens“ als Motto ausgesucht. In Anlehnung an das Thema ging Herr Dr. Kühling in seiner Rede an die Abiturientia auf die Sehnsucht des Menschen nach einer romantischen Welt jenseits des Bedrohlichen und Gefährlichen ein. Die gegenwärtige gesellschaftliche Situation zeige, wie sehr Mobbing, Vorurteile und Neid viele Menschen bewegt. Diese Erkenntnis sei nicht neu: bereits im AT gäbe es entsprechende Hinweise darauf. Aber ungeachtet dessen zeichneten sich etliche Schülerinnen dieser



Jahrgangsstufe durch ihr besonderes Engagement für andere Menschen in und außerhalb der Schule aus. Herr Dr. Kühling nannte hier exemplarisch das Engagement bei der Durchführung der Typisierungsaktion der DKMS, das tätige Mithilfe in der Schülerbibliothek, die Mitgliedschaft im Schulsanitätsdienst, der Besuch der Gedenkstätte des KZ Dachau und die Teilnahme in Chor, Orchester und Karnevalsband. Harry Potter habe, so Kühling weiter, besonders schwierige Aufgaben und Gefahren überwinden können, weil er gute und verlässliche Freunde an der Seite hatte. So wünschte er der gesamten Abiturientia stets gute und treue Freunde aber ebenso auch die Erfahrung, dass die

Familie ein wichtiger Bezugspunkt in ihrem Leben bleiben kann. Dieser Wunsch wurde vom Lehrerchor musikalisch in dem Lied „That's, what friends are for“ unterstrichen. Einige weitere musikalische Einlagen sowie Ansprachen der Schülervertreterinnen, der beiden Jahrgangsstufenleiter Frau Rathmann und Herr Oerder, Herr Winands von Seiten der Eltern sowie Grußworte von Seiten der Stadt rundeten die Feierstunde ab. Allen Abiturientinnen nochmals herzlichen Glückwunsch zur Erlangung der „Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung“ und alles erdenkliche Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

MOMENTAUFNAHMEN...

Erstkommunion in der USH

Am ersten Juniwochenende durften wir bereits zum 2. Mal eine Erstkommunion in unserer Schulkirche feiern. 3 Schülerinnen empfingen am Sonntagmorgen innerhalb einer Messe, zur der die Mitschülerinnen aus den Klassen 6, die Klassenlehrerinnen, Verwandte und Freunde geladen waren, die erste heilige Kommunion. Bereits im letzten Jahr hatten die drei das Sakrament der Taufe in unserer Schulkirche empfangen.

**Physik-Projekte G5**

Wie in jedem Jahr haben sich die Schülerinnen der Klasse 5 aus vielen Einzelteilen einen Elektrizitätskasten zusammengebaut, mit dem im Unterricht eine Vielzahl von Experimenten gemacht wird. Zum Abschluss sollten nun kreative Bauwerke unter Verwendung möglichst vieler dieser Bauteile entstehen. Die Fotos zeigen einige Ergebnisse der Klasse G5a.



Aufgaben lösen. Leider konnten aufgrund von Klausurterminen nur 3 der Teilnehmer zum Wettbewerb fahren. Betreut wurden sie von ihrem LK-Lehrer Herr Neffgen (CoJoBo). Die Gruppe durfte sich am Ende eines spannenden Tages über den 9. Platz freuen. Glückwunsch!

Wo wohnen die Bienen...?

Am 11.06.2014 besuchte die Klasse G5a am Nachmittag ihre Mitschülerin Joleen Dauster, deren Mutter Imkerin und Besitzerin von 3 Bienenvölkern ist. Frau Dauster zeigte den Schülerinnen, wie ein Imker arbeitet und berichtete viel Wissenswertes über das Leben der Bienen. Die Mädchen durften auch männliche Bienen in die Hand nehmen, die nicht gefährlich sind, weil sie nicht stechen und alle konnten einmal den köstlichen Honig direkt aus der Wabe probieren. Für die G5a sowie die begleitenden Lehrerinnen Frau Schulz und Frau Dr. Ringsdorf war dies ein erlebnisreicher Unterrichtsgang.

**Zdi-Roboterwettbewerb**

Erneut nahmen Schülerinnen (USH) und Schüler (Collegium Josephinum) aus dem kooperativen Physik-LK der Q1 am Roboterwettbewerb teil, der von der Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation NRW veranstaltet wird. Schon Wochen vor dem Beginn trafen sich die 5 Teilnehmer/innen, um ihren selbstzusammenggebauten LEGO Mindstorms®-Roboter zu programmieren. Dieser musste auf der Spielmatte, die im LEGO-Raum des CoJoBo's bereit stand, verschiedene

**Werkbesichtigung Shell**

Schon Tradition ist der Besuch der Shell AG am Ende des Schuljahres, der von Frau Reich im Rahmen des Chemieunterrichtes für die 10. Klassen der Realschule durchgeführt wird. So besichtigten 60 Schülerinnen das gesamte Werkgelände in Köln-Godorf, erhielten wichtige Informationen über die Verarbeitung von Rohöl, über Sicherheitsfragen und umweltrelevante Themen bei der Verarbeitung, Recycling usw. Die Schülerinnen hatten im Unterricht einen umfangreichen Fragenkatalog vorbereitet, sodass dies ein ausgesprochen interessanter Exkursionstag wurde.

ADIEU UND ALLES GUTE...

Verabschiedungen

In diesem Jahr verlassen 4 Kolleginnen und 1 Kollege unsere Schule. In der Realschule verabschieden wir mit dem Ende des Schuljahres Frau Schulze, die in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Viele Jahre war sie nicht nur als Fachkraft für Englisch und Erkunde tätig, sondern hat etliche Jahrgänge als Klassenlehrerin betreut und durch ihre Schulzeit geführt sowie die Schulbücher verwaltet und vielerlei weitere Aufgaben übernommen. Ebenso verlässt Frau Röbel, die seit ihrem Referendariat uns verbunden war, unsere RS, um fortan an der Adolph-Kolping-Hauptschule in Kerpen als Konrektorin zu wirken. Am Gymnasium wird Frau Herzog (Mathematik und Pädagogik) pensioniert. Viele Klassen und Oberstufenjahrgänge hat sie an

der USH betreut und zum Abitur geführt und viele Jahre auch im Lehrerrat mitgearbeitet. Herr Powalla (Kath. Religion, Latein, Französisch) verlässt ebenfalls aus Altersgründen die Schule. Viele Jahre lang hat er regelmäßig die Rorategottesdienste im Advent gestaltet, als Gitarrist im Schulorchester mitgespielt, im Lehrerchor mitgesungen und die Exerzitien begleitet. Frau Saul wird ab dem nächsten Schuljahr als Fachkraft für Kunst an der erzbischöflichen Ursulinenrealschule in Brühl arbeiten. Allen Pensionären und ehemaligen Mitarbeiterinnen im Schulschiff Hersel wünschen wir weiterhin allseits gute Fahrt, immer eine angenehme Brise im Segel und Gottes Segen für die Zukunft.



AUSBLICK

Spendenprojekte ab dem Schuljahr 2014/15

Die Schulkonferenzen von Realschule und Gymnasium haben sich im Juni 2014 auf 3 für die nächsten 5 Jahre zu unterstützenden Spendenprojekte geeinigt. Alle Bewerber hatten die Möglichkeit, ihre Projekte und die besondere Schwerpunktsetzung vorzustellen. Wichtig war im Entscheidungsprozess, möglichst vielen Schülerinnen aus den unterschiedlichen Jahrgangsstufen zu ermöglichen, der direkte Zufluss der Spenden in die jeweiligen Projekte, die Streuung (verschiedene Destinationen/Kontinente) sowie die Identifikationsmöglichkeiten der Jahrgangsstufen 5 bis Q2 mit den jeweiligen Projekten.

Wir freuen uns ab dem Herbst 2014 auf viele Klassenaktivitäten, SV und gemeinsamen Schulaktionen für folgende 3 Projekte:

- **Pundo:** seit 2010 existiert das Projekt „Ein Herz für Pundo“ in Nyabondo/Kenia (Ostafrika). Auf Initiative einer FSLlerin aus Rheidt wurden Spenden für den Bau eines Kindergartens gesammelt. Inzwischen werden dort alle Kinder täglich mit einer warmen Mahlzeit versorgt, drei Mal jährlich ärztliche Untersuchungen für al-

le Dorfbewohner durchgeführt und Carepakete verschickt. (*Unterstufe – Afrika*)

- **Kinderhospiz Baltasar/Olpe:** bereits seit einigen Jahren unterstützen besonders Schülerinnen der R8b das Kinderhospiz in Olpe, das sich um unheilbar kranke Kinder und ihre Familienangehörigen kümmert. Schon mehrfach sind die Einkünfte verschiedener Basare (Ostern, Weihnachten) in dieses Projekt geflossen. (*Mittelstufe - Deutschland*)
- **Momotombo e.V.:** seit 3 Jahren engagieren sich junge Physiotherapeuten aus Deutschland für behinderte Kinder und Jugendliche in Nicaragua. Der Kontakt entstand über eine ehemalige Schülerin der USH (RS 2006, G 2009), die den Verein mit gegründet und nach dem ABI ein FSJ in Nicaragua verbracht hat. Die Mitglieder von Momotombo e.V. haben in unseren Weihnachtsgottesdiensten eindrucksvoll von ihrem Engagement berichten können und einzelne Klassen dazu animieren können, in Eigenregie Spendenaktionen zu starten. (*Oberstufe – Südamerika*)

TERMINE...

| | | | |
|----------|--------------|--|---|
| Fr, 4.7. | 1.-4. Stunde | | Ordinariat, Gottesdienst und Zeugnisausgabe |
|----------|--------------|--|---|

Sommerferien 5. Juli – 19. August

| | | | |
|-------------------|--------------|--------|--|
| Mo, 18.8. | 8 Uhr | | Schriftliche Nachprüfungen |
| Di, 19.8. | 8 Uhr | | Mündliche Nachprüfungen |
| Mi, 20.8. | 8 Uhr | | Wiederbeginn des Unterrichtes, Unterrichtsschluss 13.15 Uhr |
| Do, 21.8. | 10 Uhr | | Aufnahme der neuen Klassen 5 (G und RS) in der Schulkirche |
| Di, 2.9. | vormittags | | Auftaktveranstaltung „40 Jahre – 40 Tage“ (40 Jahre Kooperation in der gym. Oberstufe USH und CoJoBo: Gottesdienst im CoJoBo für alle 4 Schulen, anschließend Wanderung nach Hersel, kulinarischer und musikalischer Ausklang) |
| Mo, 15.9. | abends | Hersel | „40 Jahre – 40 Tage“ „MamaMu“ (Magister machen Musik) |
| Mo, 22.9. – 26.9. | | | Abschlussfahrten der Klassen R10a und b an den Gardasee |
| Do, 25.9. | | | Studienfahrten der Q2 |

Klassenpflegschaftssitzungen (jeweils um 19.30 Uhr):



| | |
|-----------|----------------|
| Mo, 25.8. | G6 und R9 |
| Di, 26.8. | E-Stufe und R6 |
| Mi, 27.8. | G7 und R5 |
| Do, 28.8. | Q1, G8 und R10 |
| Mo, 1.9. | Q2, G9 und R8 |
| Do, 4.9. | G5 und R7 |

Die Redaktion geht nun in die Sommerpause und meldet sich im September wieder zurück.

Redaktion: Lucia Beckmann – Erzbischöfliche Ursulinenschule Bornheim-Hersel